



Universitätskurs

Open Educational Resources

an der
Technischen Universität Graz

§ 1 Qualifikationsprofil

1. Ziele des Universitätskurses

Open Educational Resources sind Bildungsmaterialien die offen lizenziert sind und damit die Verwendung, Bearbeitung und Weitergabe ermöglichen. Gerade in einer digitalisierten und heterogenen Bildungslandschaft ist die freie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit im Rahmen offener Lizenzen eine Notwendigkeit, um rechtssicher Materialien von Dritten zu nutzen oder Dritten zur Verfügung zu stellen und damit nachhaltige Bildung zu gewährleisten. So sind OER auch Bestandteil der Nachhaltigkeitsziele und dem SDG 4 zugeordnet.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat in den letzten Jahren zusammen mit den österreichischen Hochschulen einen starken Fokus auf den nachhaltigen Ausbau von OER-Kompetenzen gelegt. So wurde im Rahmen des Projekts „Open Educational Austria Advanced“ eine OER-Zertifizierung konzeptioniert und in die Praxis umgesetzt, die es ermöglicht, sowohl die Hochschulen selbst als auch deren Angehörige mit einem nationalen Zertifikat auszustatten. Dabei wurde unter anderem ein Trainingskonzept vorgeschlagen, im Umfang von 1 ECTS, welches Absolvent:innen im Umgang mit OER befähigt. Die Technische Universität Graz ist diesem Vorschlag gefolgt, hat Weiterbildungskonzepte erfolgreich akkreditieren lassen und kann nun entsprechend den vorgegebenen Rahmenbedingungen Weiterbildungen anbieten. Personen, die diese erfolgreich absolvieren, können im Anschluss auch die nationale OER-Zertifizierung erhalten.

Ziel des Kurses ist, dass alle Absolvent:innen selbstständig, eigenverantwortlich und unter Berücksichtigung seines:ihres professionellen disziplinären und didaktischen Fachwissens offen lizenzierte Bildungsressourcen (OER) finden, erstellen, überarbeiten, neu zusammenstellen und veröffentlichen können.

Wesentliche Themenschwerpunkte des Universitätskurses sind, nach einer Vorstellung der notwendigen Anforderungen an das Zertifikat, eine Einführung in das Themenfeld, die ordnungsgemäße Lizenzierung nach Creative Commons, das Suchen und Finden von OER, die eigene Erstellung von freien Bildungsressourcen und deren Veröffentlichung bzw. zur Verfügungstellung.

2. Zielgruppen, an die sich das Angebot richtet

Der Universitätskurs richtet sich in erster Linie an Personen, die an Hochschulen oder anderweitigen Bildungseinrichtungen tätig sind und deren Alltag die Nutzung, Bearbeitung, Erstellung und Weiterverbreitung von (digitalen) Lehr- und Lernunterlagen ist. Dazu gehören auch Lehrer:innen oder Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind. Eine weitere Zielgruppe stellen Personen dar, die Berührungen oder Interesse im Bereich Open Culture haben, insbesondere Open Science und Open Access, sowie administratives Personal, welches u. a. für Projektabwicklungen und Antragstellungen im (inter-)nationalen Raum zuständig ist, insbesondere bei der Vergabe von öffentlichen Mitteln.

3. Arbeitsfelder

Nach erfolgreicher Absolvierung des Universitätskurses erhalten dessen Absolvent:innen das nationale OER-Zertifikat und können sich somit im Themenfeld kompetent bewegen. Darüber hinaus hat die nationale Zertifizierung an jeder österreichischen Hochschule Gültigkeit und kann dort im Rahmen der OER-Hochschulzertifizierung für die jeweilige Hochschule gezählt werden.

4. Lernergebnisse

Bei der OER-Weiterbildung der TU Graz wird angestrebt, dass alle Absolvent:innen selbstständig, eigenverantwortlich und unter Berücksichtigung seines:ihres professionellen disziplinären und didaktischen Fachwissens offen lizenzierte Bildungsressourcen (OER) finden, erstellen, überarbeiten, neu zusammenstellen und veröffentlichen können (vgl. Kompetenzprofil OER-Zertifizierung fnma).

Im Einzelnen sollen folgende Lernergebnisse erreicht und nachwiesen werden können (vgl. Kompetenzprofil OER-Zertifizierung fnma):

- unterschiedliche offene Lizenzen und ihre Anforderungen und Unterschiede benennen und einsetzen,
- offene lizenzierte Bildungsressourcen (OER) finden,
- OER erstellen, überarbeiten und neu zusammenstellen
- und OER veröffentlichen und anderen zur Verfügung stellen

5. Lehr- und Lernkonzept

Der Universitätskurs wird nach dem Konzept des Blended-Learnings durchgeführt. Nach einem gemeinsamen synchronen Online-Workshop wird ein Online-Kurs zur Verfügung gestellt, welcher im Selbststudium über einen definierten Zeitraum durchzuführen ist. Dabei wird den Teilnehmenden Kurzvideos zur Verfügung gestellt. Zu den Videos gibt es weiterführende digitale Informationen, ergänzt um weitere Hinweise.

Selbsttests zu den einzelnen Lernvideos dienen dem Sofort-Feedback der Teilnehmenden. Die erworbenen Grundkenntnisse werden durch die individuelle Ausarbeitung von 3 eigenständigen OER angewendet. Nach deren Abgabe, Prüfung und dem abschließenden Fachgespräch kann die nationale Zertifizierung erworben werden.

6. Beurteilungskonzept

Bevor die Teilnehmenden des Universitätskurses zur Prüfung antreten, haben sie die Feedback-Fragen zu jedem der Lernvideos erfolgreich beantwortet.

Die personalisierte Prüfung besteht aus der Erstellung von 3 freien Bildungsressourcen inkl. deren geeignete Veröffentlichung und die Teilnahme am abschließenden Fachgespräch.

§ 2 Dauer, Gliederung und Umfang (in ECTS-Anrechnungspunkten)

Der Kurs umfasst einen Workload von 25 Echtstunden (entspricht 1 ECTS-Anrechnungspunkt). Er erstreckt sich über eine Dauer von ca. 4 Wochen und gliedert sich in 3 Phasen, bestehend aus synchroner Online-Einführung, der Absolvierung eines Online-Kurses, Online-Kontaktstunden und Selbststudium, die unter § 4 näher beschrieben werden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren

Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Deutsch, auf Wunsch auch Englisch. Voraussetzung für die Teilnahme am Universitätskurs ist eine grundlegende Fachkundigkeit in einer Fachdisziplin. Auch eine praktische Lehrerfahrung ist von Vorteil, sowie grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Internet. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch die Kursleitung auf Basis der vorliegenden Qualifikation.

Maximale Teilnehmendenzahl: 30

§ 4 Unterrichtsplan

Der Kurs ist in folgende vier aufeinander aufbauende Phasen gegliedert:

Lehrveranstaltungsphasen	Workload in Stunden	ECTS
Phase 1 Teilnahme an OER- Einführung in Präsenz: Synchroner Online-Veranstaltung "Einführung in Open Educational Resources (OER) nutzen und erstellen"	4	0,16
Phase 2 Erfolgreicher Abschluss des OER-MOOC: Teilnahme am jeweils aktuellen OER-MOOC auf der Plattform iMooX.at	8	0,32
Phase 3 Nachweis von insgesamt 3 OER: Die Teilnehmer:innen werden aufgefordert, 3 OER nachzuweisen bzw. zu publizieren.	12	0,48
Phase 4 Fachgespräch und Austausch zum Thema OER: In einem Fachgespräch des Weiterbildungsverantwortlichen (in der Regel Einzelgespräche) mit den Teilnehmer:innen erfolgt die Feststellung der vorhandenen OER- Kompetenzen mit Hilfe der Präsentation der 3 OER.	1	0,04

Die Inhalte des Kurses sind in folgende vier Abschnitte unterteilt:

1. Einführung in Open Educational Resources	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den Kurs • Einführung in Open Educational Resources • Einführung in Offene Creative-Commons-Lizenzen
2. Open Educational Resources finden und nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • OER finden inkl. Beispiele • OER korrekt nutzen
3. OER Produktion	<ul style="list-style-type: none"> • Der OER Remix • OER veröffentlichen • Der OER-Canvas • KI-Werkzeuge für die OER-Erstellung
4. Open Science und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> • OER als Teil von Open Science • OER Strategien in der Hochschulbildung mit Schwerpunkt auf die österreichische Bildungslandschaft • OER als Wettbewerbsvorteil in europäischen Projekten

§ 5 Prüfungsordnung

Die Feststellung des Prüfungserfolges obliegt der oder dem Lehrbeauftragten.

Die Gesamtnote setzt sich wie folgt aus verpflichtenden Teilleistungen zusammen:

- Aktive Teilnahme an der synchronen Online-Veranstaltung
- Erfolgreicher Abschluss aller Self-Assessments im Online-Kurs
- Ausarbeitung von 3 eigenen OER inkl. deren ordnungsgemäße Veröffentlichung
- Teilnahme am abschließenden Fachgespräch

Bei negativer Beurteilung besteht die Möglichkeit, die jeweiligen Teilleistungen nochmals zu erbringen. Die Prüfungswiederholung muss bis spätestens ein Jahr nach Lehrgangsende erfolgen.

§ 6 Abschluss

Nach positivem Abschluss des Universitätskurses wird von der Technischen Universität Graz ein Zertifikat verliehen und es besteht die Möglichkeit der Beantragung des nationalen OER-Zertifikats von fnma.

§ 7 Universitätskursbeitrag

Der Universitätskursbeitrag schließt nur die Kosten des Universitätskurses gemäß § 8 für die Lehrveranstaltungen ein. Der Kursbeitrag ist der aktuellen Information auf der Homepage von TU Graz Life Long Learning zu entnehmen.

§ 8 Kosten des Universitätskurses

Die Kosten des Universitätskurses setzen sich aus den Aufwendungen für die Lehrenden und den sonstigen Aufwendungen für Leitung, Organisation etc. zusammen. Der Universitätskurs kann nur abgehalten werden, wenn die für die Durchführung erforderlichen Mittel in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen.

§ 9 Durchführung des Universitätskurses

Der Universitätskurs wird organisatorisch von der Organisationseinheit Lehr- und Lerntechnologien an der TU Graz in Kooperation mit TU Graz Life Long Learning durchgeführt.

§ 10 Inkrafttreten

Der Lehrplan tritt am Tag nach der Verlautbarung im Mitteilungsblatt der TU Graz in Kraft.

Univ.-Prof. Dip.-Ing. Dr.techn. Stefan Vorbach

Vizerektor für Lehre

TU Graz